



Meisterstück in Rüster und Linoleum

Organisationstalent

Ein Möbel, welches das Familienleben organisiert, sollte es werden, das Meisterstück von Markus Schweizer, das sowohl Aufbewahrungs- als auch Informationsaufgaben übernimmt. Dazu hat er dem wandhängenden, etwa 1145 x 970 x 489 mm (H x B x T) großen Möbel zahlreiche Funktionen zugeordnet. Gleich einem Band umfasst ein schmaler, auf Gehrung verleimter Streifen die drei, in Rüster furnierten und mit rotem Linoleum belegten Korpusse. Spannung erzeugen die in der Tiefe um 4° schrägen Korpusse, aus denen die in der Draufsicht ebenfalls schrägen Vorderstücke und Fronten herausragen.

Ein flacher, horizontaler Korpus dient mit einer Höhe von 935 mm über Boden als Ablage und temporärer Schreibplatz. In drei auf Holzvollauszügen geführten Schubladen finden in feinen, frei einteilbaren Inneneinteilungen Dinge unterschiedlicher Größe ihren Platz – diese sind mittels Magnet am Schubkastenboden befestigt. Mittig und links bieten innenliegende Englische Züge zusätzlichen Raum zur Aufbewahrung von Schreibwaren, Scheren, Klebstoff etc. Im rechten Auszug be-

findet sich im hinteren Bereich ein Geheimfach mit Klappe, das erst nach Bedienung eines unter dem Boden angebrachten Druckzylinders geöffnet werden kann. Die beiden vertikalen Korpusse im oberen Bereich sind durch drei feststehende Böden miteinander verbunden. Im unteren Fach findet sich Platz für ein Gästebuch, das durch zwei LED-Strahler beleuchtet wird. Die an speziell angefertigten, gekröpften Zapfenbändern angeschlagenen Koffertüren in Rüster sind im Inneren mit schwarzem Magnet-HPL belegt, das auch beschrieben werden kann. Im linken

Schrank bieten flache Schubkästen und feine Stofftaschen jedem Familienmitglied Raum zur Aufbewahrung persönlicher Dinge – ein seitlich ausziehbarer Auszug dahinter nimmt Zeitschriften auf. Im rechten Korpus finden sich auf fünf herausnehmbaren Böden kleine Ordner mit Blättern zur Wochenplanung der einzelnen Familienmitglieder. (hf)

Das Stück entstand an der Meisterschule Tübingen.
BM-Fotos: Frank Herrmann, Leinfelden

